Ideen, Gedanken, Fragn zum Wokrshop „Quellenerschließung mit MEI“ bei der ESS 2019

Ablauf

**1.Sitzung**

Vorstellung

Einführung

Warum Quellenerschließung mit MEI?

Einbettung in FRBR

<source> versus <manifestation>

Einführungsbeispiel hier möglich, um die grundsätzlichen Struktur-Möglichkeiten von XML zu zeigen. Grundsätzlich ist aber das <source>-Element nicht mehr für Quellenbeschreibung gedacht.

<manifestation> und/oder <item>

2. Sitzung

Thema: Quellenbeschreibung Drucke

dabei: Normdaten?

3. Sitzung

Thema: Quellenbeschreibung Handschrift

4. Sitzung

Thema: Quellenbeschreibung Sammel-Handschrift bzw. weitere speziellere Elmente

5. Sitzung

Thema: Quellenbeschreibung Audio

Auf jeden Fall anzusprechende Elemente und Probleme (ungeordnet)

* Verhältnis history – creation
* Verwendung des Elements locus (neu!) z. B. in <hand> (zusammen mit @from und @to
* Teildatierungen? mit add? (= Notiz aus letztem Jahr)
* Verhältnis classification – taxonomy
* physLoc: wichtig für Identifizierung der Quelle; minimum Standort und Signatur (wiederum mit offiziellen Kürzeln z. B. nach RISM)
* Attribute um Zweifel auszudrücken: @certainty und @evidence
* componentList: Platz für Angaben, die für alle nachfolgenden Teile gelten? So angekündigt von Perry. Umsetzbar?
* Möglichkeit für Verweise innerhalb des Dokuments und auf außerhalb stehende Quellen. pList? oder führt das zu weit?

Fragen:

Wieviel MEI-Header?

Wieviel Work-Description?

noch zu erledigende Aufgaben:

* Linksammlung für bibliothekarische Angaben wie Marc-Liste (habe ich angefangen und sehe gerade, dass wir da aus Kristins und Kristinas Empfehlungen für Werkverzeichnisse viel ziehen können.)